

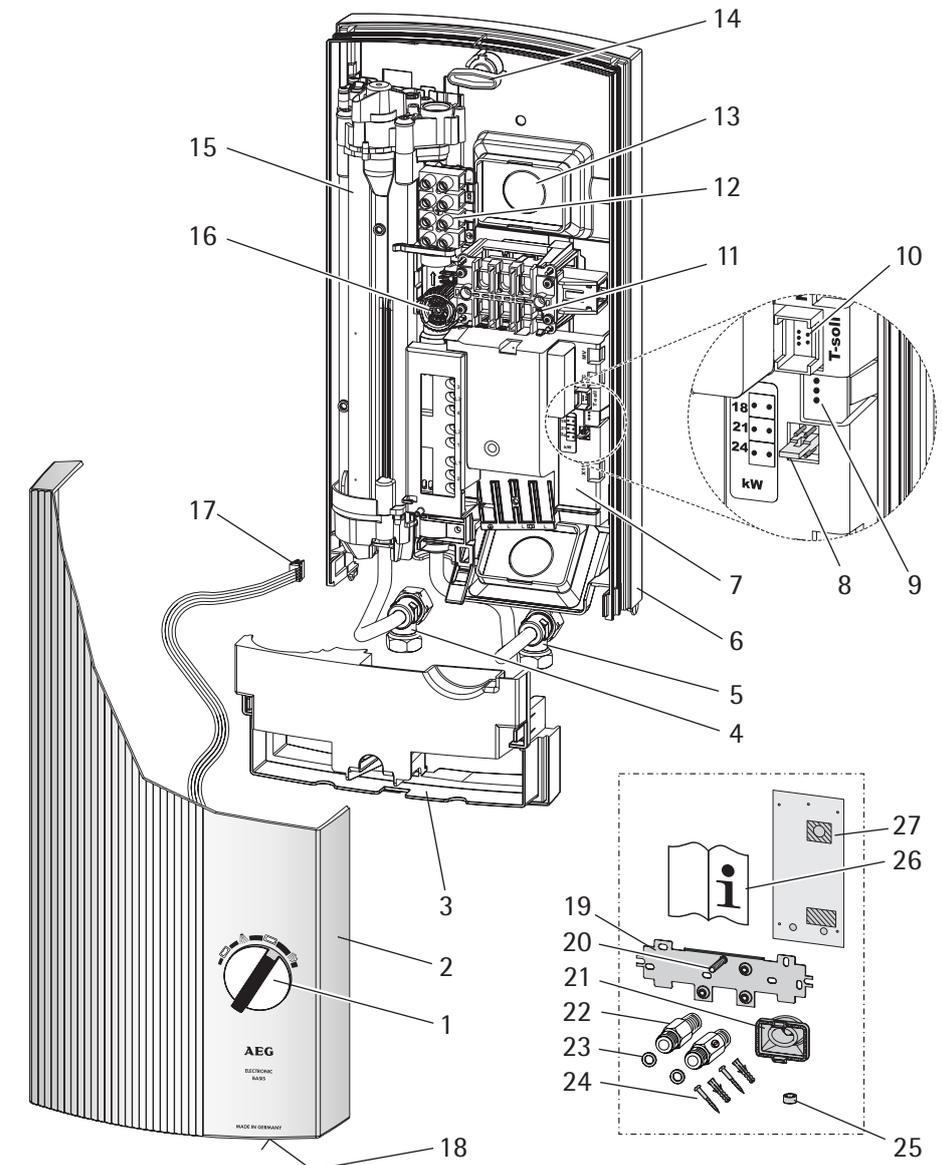
DDLE Basis 18
DDLE Basis 18/21/24
DDLE Basis 27

Elektronisch gesteuerter Durchlauferhitzer
Gebrauchs- und Montageanweisung

Inhaltsverzeichnis

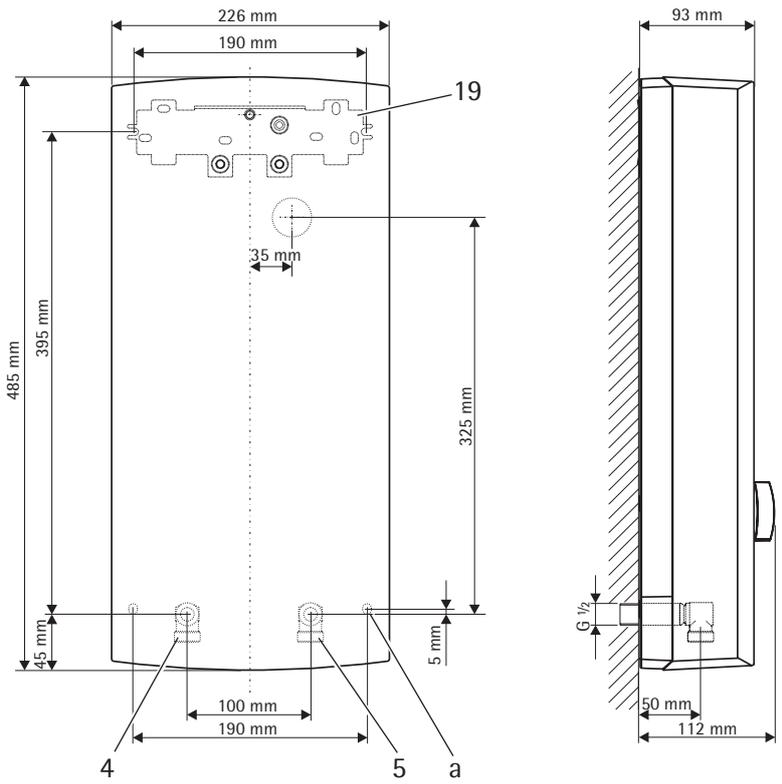
1. Gebrauchsanweisung	6
1.1 Gerätebeschreibung	6
1.2 Das Wichtigste in Kürze	6
1.3 Sicherheitshinweise	6
1.4 Wichtiger Hinweis	6
1.5 Warmwasserleistung	7
1.6 Einstellungsempfehlung bei Verwendung einer Thermostat-Armatur	7
1.7 Erste Hilfe bei Störungen	7
1.8 Wartung und Pflege	7
1.9 Gebrauchs- und Montageanweisung	7
2. Montageanweisung	8
2.1 Geräteaufbau	8
2.2 Kurzbeschreibung	8
2.3 Wichtige Hinweise	8
2.4 Vorschriften und Bestimmungen	8
3. Standardmontage	10
3.1 Allgemeine Montagehinweise	10
3.2 Montageort	10
3.3 Gerätemontage vorbereiten	10
3.4 Aufhängeleiste befestigen	10
3.5 Gerätemontage	10
3.6 Wasseranschluss	10
3.7 Elektrischer Anschluss	11
3.8 Montage abschließen	11
3.9 Erstinbetriebnahme	11
4. Montage-Alternativen	12
4.1 Elektroanschluss – UP - unten	12
4.2 Elektroanschluss – AP	12
4.3 Vorrangschaltung	12
4.4 Untertischmontage Wasseranschlüsse - oben	12
4.5 Temperaturbegrenzung	12
4.6 AP-Armaturen	12
5. Technische Daten und Einsatzbereiche	13
5.1 Technische Daten	13
5.2 Einsatzbereiche	13
6. Störungsbeseitigung	14
7. Störungsbeseitigung	14
8. Sonderzubehör	15
9. Kundendienst und Garantie	16
9.1 Umwelt und Recycling	17

A

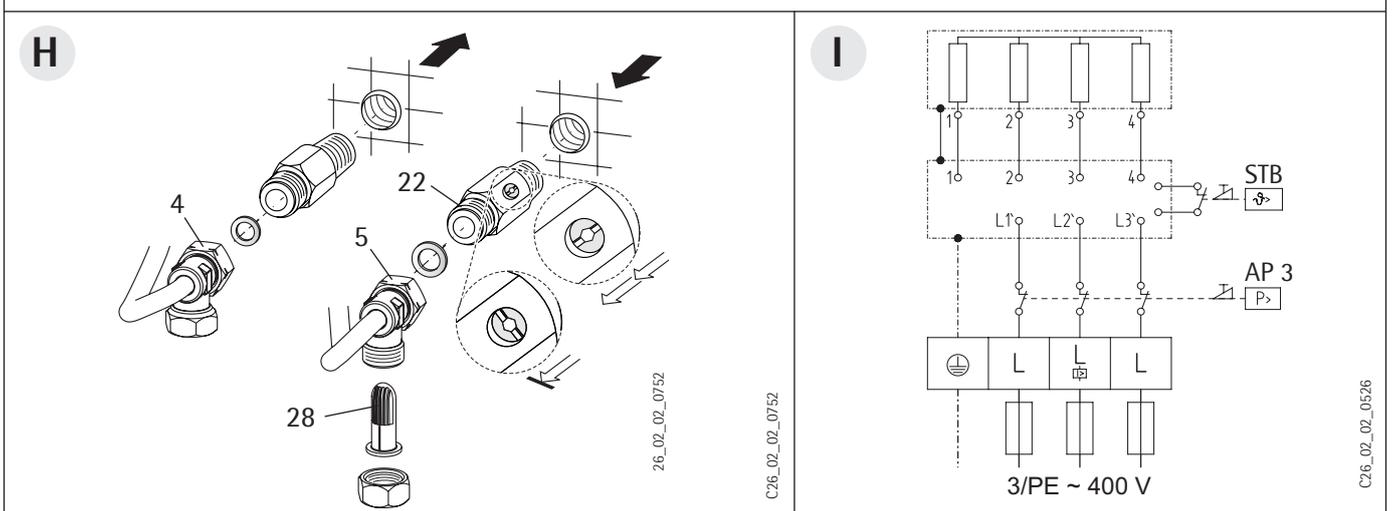
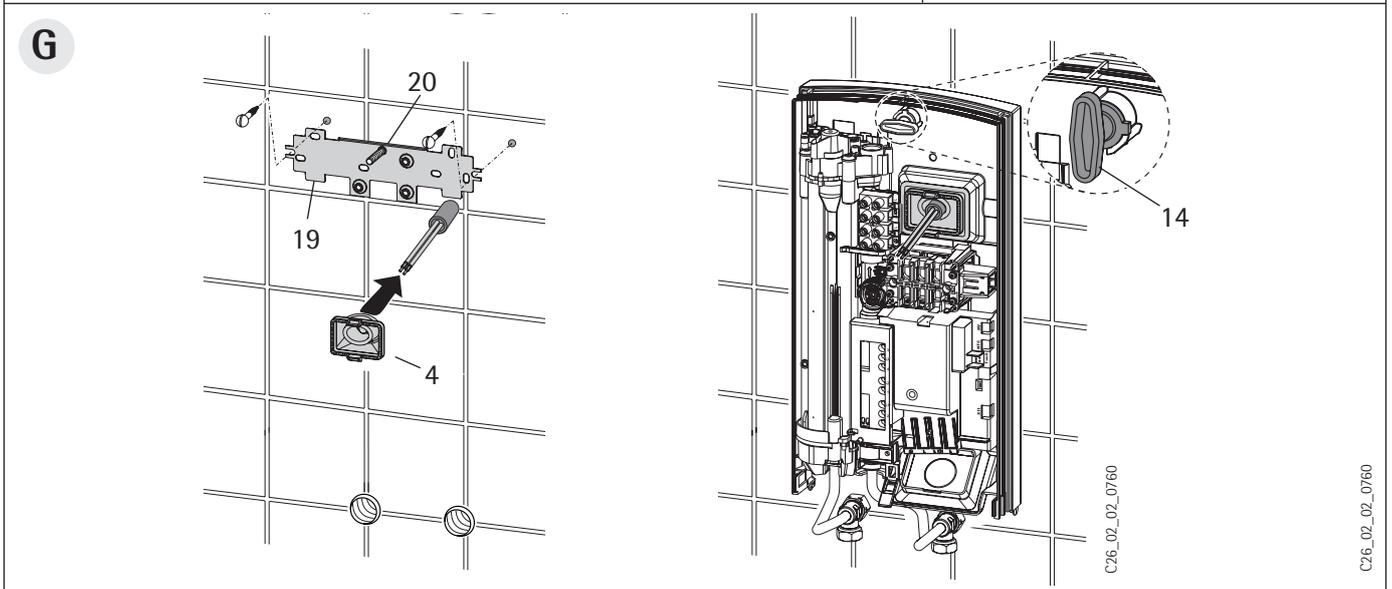
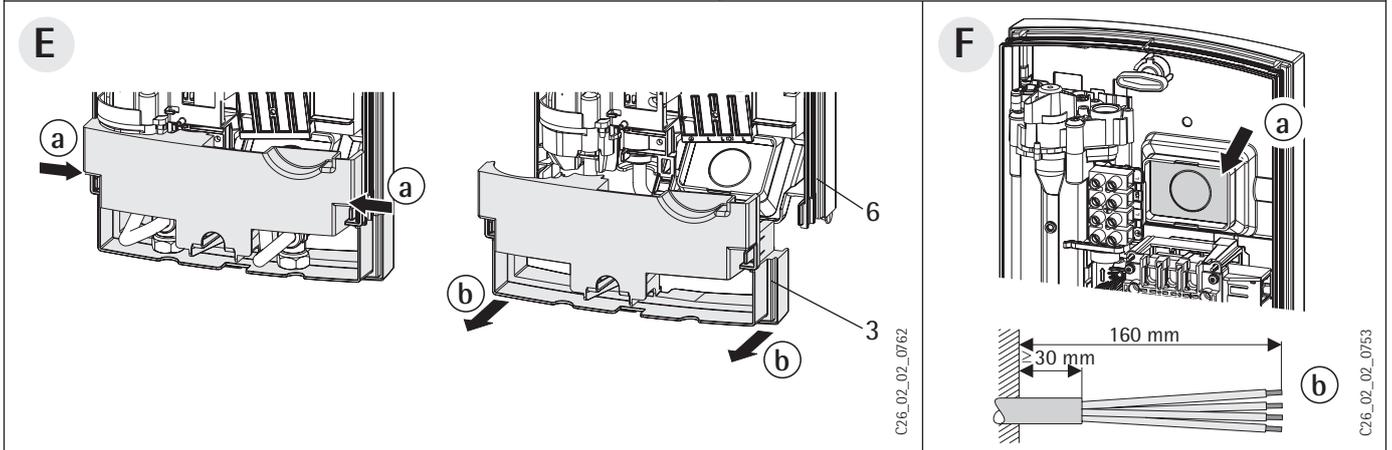
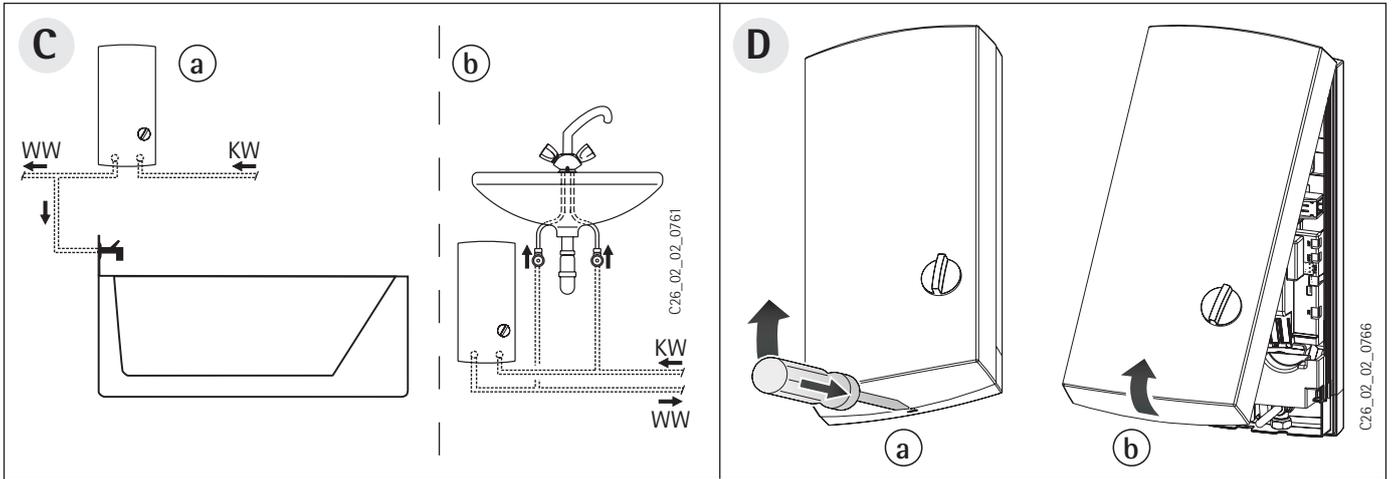


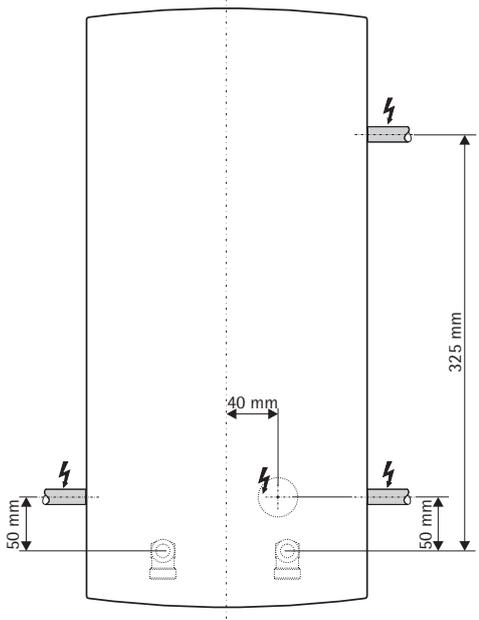
C26_02_02_0759

B

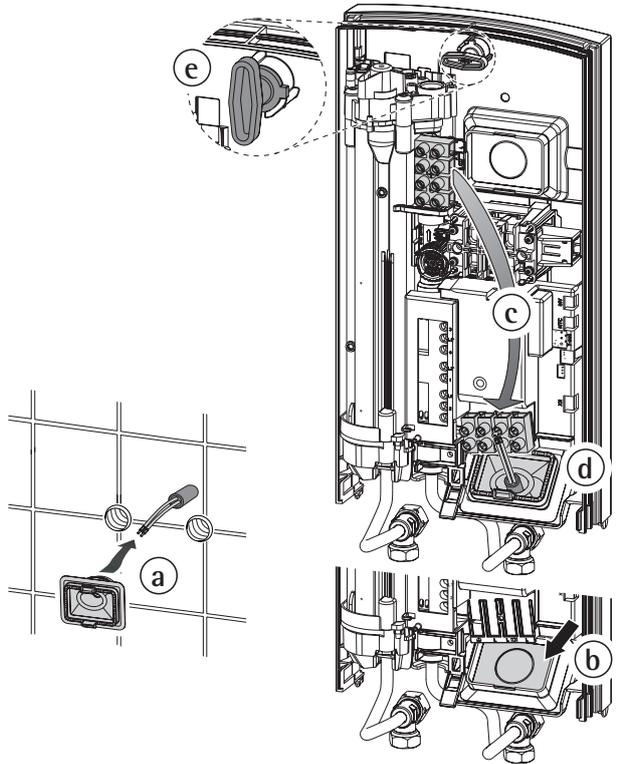


C26_02_02_0763



J

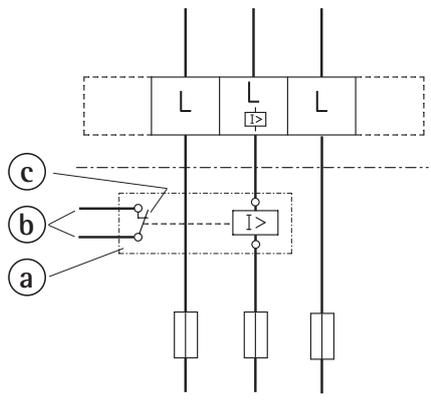
C26_02_02_0764

K

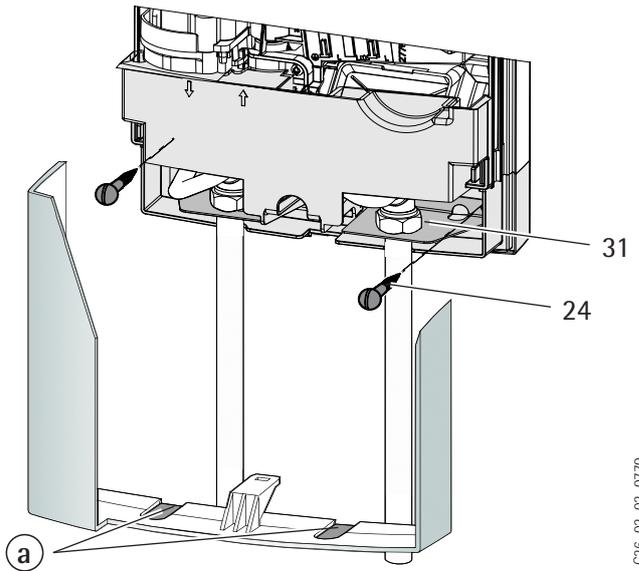
C26_02_02_0767

L

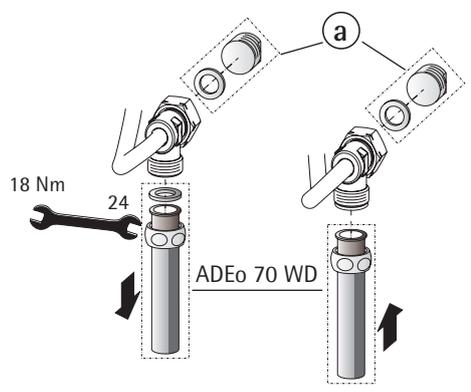
LR 1-A



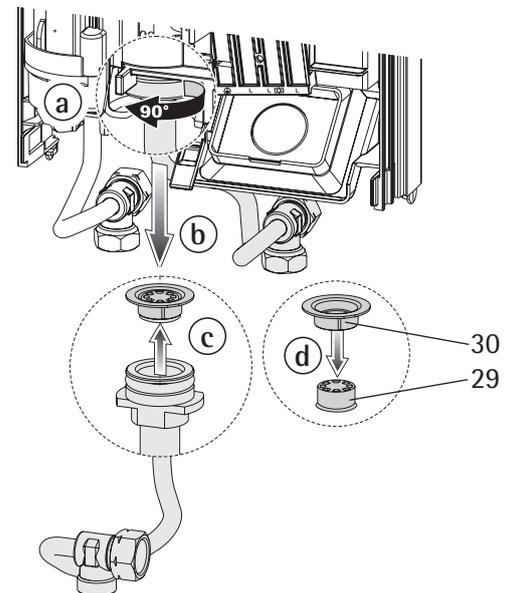
C26_02_02_0830

M

C26_02_02_0770

N

C26_02_02_0765

O

C26_02_02_0771

AEG Haustechnik bedankt sich für den Kauf des Durchlauferhitzers. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Gerät aus deutscher Produktion entschieden.

AEG Haustechnik legt bereits bei Entwicklung und Herstellung der Geräte hohen Wert auf ressourcenschonende und ökologische Fertigungsweisen. Dank Produktinnovationen gehören die Durchlauferhitzer von AEG Haustechnik zu den energiesparensten Geräten ihrer Klasse.

1. Gebrauchsanweisung

1.1 Gerätebeschreibung

Der Durchlauferhitzer DDLE Basis erwärmt das Wasser, während es durch das Gerät strömt. Die Warmwasser-Auslauftemperatur kann stufenlos von ca. 30 °C bis ca. 60 °C über den Temperatur-Einstellknopf eingestellt werden. Ab einer Durchflussmenge von ca. 3 l/min schaltet die Steuerung in Abhängigkeit von der Temperatur-Einstellung und der Kaltwassertemperatur die richtige Heizleistung ein.

1.2 Das Wichtigste in Kürze



• Temperatur-Einstellknopf

Durch Drehen kann die gewünschte Temperatur entsprechend stufenlos eingestellt werden.

 Handwaschbecken (35 °C)

 Dusche (40 °C; Einstellknopf rastet ein)

 Badewanne (45 °C)

 Küchenspüle (55 °C)

Wird bei voll geöffneter Armatur und maximaler Temperatureinstellung (Rechtsanschlag des Temperatur-Einstellknopfes) keine ausreichende Auslauftemperatur erreicht, fließt mehr Wasser durch das Gerät, als der Heizkörper erwärmen kann (Leistungsgrenze 18, 21, 24 oder 27 kW). In diesem Fall ist die Durchflussmenge an der Armatur entsprechend zu reduzieren.

• Temperaturbegrenzung

Eine gewünschte Temperaturbegrenzung bis 43 °C kann durch einen Fachmann am Gerät vorgenommen werden. Der Temperatur-Einstellknopf lässt sich weiterhin im gesamten Drehbereich verstellen. Die Auslauftemperatur wird dauerhaft auf 43 °C begrenzt! Temperaturbereich 30 °C bis 43 °C kann eingestellt werden.

1.3 Sicherheitshinweise



Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr!

Sollten Kinder oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät bedienen, so ist sicherzustellen, dass dies nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person geschieht. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen - **Verbrühungsgefahr!**

1.4 Wichtiger Hinweis



Wurde die Wasserzufuhr des Durchlauferhitzers unterbrochen, z. B. wegen Frostgefahr oder Arbeiten an der Wasserleitung, müssen vor der Wiederinbetriebnahme folgende Arbeitsschritte durchgeführt werden:

1. Sicherungen heraus-schrauben bzw. ausschalten.
2. Ein dem Gerät nachgeschaltete Armatur solange öffnen, bis das Gerät und die vorgeschaltete Kaltwasserzuleitung luftfrei sind.
3. Sicherungen wieder einschrauben bzw. einschalten.

1.5 Warmwasserleistung

Je nach Jahreszeit ergeben sich bei verschiedenen Kaltwassertemperaturen folgende maximale Mischwassermengen bzw. Auslaufmengen (siehe Tabelle 1):

ϑ_1 = Kaltwasser-Zulauftemperatur

ϑ_2 = Mischwassertemperatur

ϑ_3 = Auslauftemperatur.

Nutztemperatur z. B. für:

Dusche, Handwäsche, Wannenfüllung usw.

Küchenspüle und bei Einsatz von Thermostat-Armaturen.

		$\vartheta_2 = 38\text{ °C}$			
kW		18	21	24	27
ϑ_1	l/min *				
6 °C		8,0	9,4	10,7	12,1
10 °C		9,2	10,7	12,3	13,8
14 °C		10,7	12,5	14,5	16,1

		$\vartheta_3 = 60\text{ °C}$			
kW		18	21	24	27
ϑ_1	l/min *				
6 °C		4,8	5,6	6,4	7,2
10 °C		5,2	6,0	6,9	7,7
14 °C		5,6	6,5	7,5	8,4

Tabelle 1

* Tabellenwerte bezogen auf Nennspannung 400 V. Die Auslaufmenge ist abhängig vom vorhandenen Versorgungsdruck und der tatsächlich anliegenden Spannung.

1.6 Einstellungsempfehlung bei Verwendung einer Thermostat-Armatur

Um die Funktion der Thermostat-Armatur zu gewährleisten, muss der Durchlauferhitzer auf max. Temperatur eingestellt werden (Temperatur-Einstellknopf auf Rechtsanschlag).

1.7 Erste Hilfe bei Störungen

- Sicherungen überprüfen.
- Armaturen und Duschköpfe auf Verkalkung oder Verschmutzung überprüfen (siehe auch „6. Störungsbehebung“).

Sollte für ein anstehendes Problem ein Fachmann hinzugezogen werden, so sind ihm zur besseren und schnelleren Hilfe einige Daten vom Typenschild (**A** 18) mitzuteilen:

DDLE Basis ..	Nr.:	-.....
---------------	------	-------	--------	-------

1.8 Wartung und Pflege



Wartungsarbeiten, wie z. B. Überprüfung der elektrischen Sicherheit, dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen.

Zur Pflege des Gehäuses genügt ein feuchtes Tuch. Keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel verwenden!

1.9 Gebrauchs- und Montageanweisung



Diese Anweisung sorgfältig aufbewahren, bei Besitzerwechsel dem Nachfolger aushändigen, bei Wartungs- und etwaigen Instandsetzungsarbeiten dem Fachmann zur Einsichtnahme überlassen.

2. Montageanweisung

Aufstellung und elektrischer Anschluss müssen von einem Fachmann unter Beachtung dieser Montageanweisung durchgeführt werden.

2.1 Geräteaufbau -

1	Temperatur-Einstellknopf
2	Gerätekappe
3	Rückwand-Unterteil
4	Warmwasser-Schraubanschluss
5	Kaltwasser-Schraubanschluss
6	Rückwand-Oberteil
7	Elektronik
8	Kodierstecker zur Leistungsumstellung beim DDLE Basis 18/21/24
9	LED-Diagnoseampel für Betriebs- und Störungsanzeige
10	Steckposition vom Temperatureinsteller-Kabel
11	Sicherheits-Druckbegrenzer (AP 3) mit Rücksetztaste
12	Netzklemme
13	Ausbruchstelle für Elektroanschluss oben
14	Befestigungsknebel
15	Heizsystem

16	Durchfluss-Sensor
17	Stecker vom Temperatureinsteller zum „T-soll“
18	Typenschild
19	Aufhängeleiste
20	Gewindebolzen für Aufhängeleiste
21	Kabeltülle (elektrische Zuleitung oben/unten)
22	Doppelnippel (Kaltwasser mit Absperrventil)
23	Flachdichtungen
24	Schrauben/Dübel für Rückwandbefestigung bei Aufputz-Wasseranschluss
25	2. Durchflussmengen-Begrenzer, nur beim DDLE Basis 18/21/24 (am Kaltwasserrohr befestigt)
26	Gebrauchs- und Montageanweisung
27	Montageschablone
28	Sieb
29	Durchflussmengen-Begrenzer
30	Formscheibe
31	Stützblech

2.2 Kurzbeschreibung

Der elektronisch gesteuerte Durchlauferhitzer ist ein Druckgerät zur Erwärmung von Kaltwasser nach DIN 1988, mit dem eine oder mehrere Zapfstellen versorgt werden können.

Das Blankdraht-Heizsystem ist für kalkarme und kalkhaltige Wässer geeignet (siehe "5.2 Einsatzbereiche").

2.3 Wichtige Hinweise



- Luft in der Kaltwasserleitung kann das Blankdraht-Heizsystem des Gerätes zerstören oder löst das Sicherheitssystem aus. Wurde die Wasserzufuhr des Durchlauferhitzers unterbrochen – z. B. wegen Frostgefahr oder Arbeiten an der Wasserleitung, müssen vor der Wiederinbetriebnahme folgende Schritte durchgeführt werden:

1. Sicherungen heraus-schrauben bzw. ausschalten.
2. Ein dem Gerät nachgeschaltete Armatur so lange mehrfach öffnen und schließen, bis die vorgeschaltete Kaltwasser-Zuleitung und das Gerät luftfrei sind.
3. Sicherungen wieder einschrauben bzw. einschalten.

Der Durchlauferhitzer ist mit einer Luf terkennung ausgestattet, die eine Beschädigung des Heizsystems weitgehend verhindert:

Wird während des Betriebes Luft in den Durchlauferhitzer eingespült, schaltet das Gerät die Leistung für eine Minute aus und schützt somit das Heizsystem.

- **Armaturen**
 - Direktzapf-Armatur für Durchlauferhitzer ADEo 70 WD - Einhebelmischer mit Umschaltung Wanne / Brause, Best.-Nr. 18 39 34.
 - Installation mit handelsüblichen Druckarmaturen ist möglich.
 - Thermostat-Druckarmaturen siehe Hinweis „1.6 Einstellungsempfehlung“.
- Alle Informationen in dieser Gebrauchs- und Montageanweisung müssen sorgfältig beachtet werden. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, Bedienung, Installation und die Wartung des Gerätes.

2.4 Vorschriften und Bestimmungen

- Die Montage (Wasser- und Elektroinstallation) sowie die Erstinbetriebnahme und die Wartung dieses Gerätes dürfen nur von einem Fachmann entsprechend dieser Anweisung ausgeführt werden.
- Eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit ist nur mit den für das Gerät bestimmten Original-Zubehör- und Ersatzteilen gewährleistet.
- Die landesspezifischen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Wasseranschluss und Elektroanschluss, wie z. B. DIN VDE 0100, DIN 1988, DIN 4109, DIN 44851, sind zu berücksichtigen.
- Beachten Sie die Bestimmungen des örtlichen Energieversorgungs- und zuständigen Wasserversorgungs-Unternehmens.



- Beachten Sie das Typenschild (A 18).
- Siehe „5.1 Technische Daten“.

Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Typenschild angegeben! Bei einem Wasser-Verbundnetz ist der niedrigste elektrische Widerstand des Wassers zu berücksichtigen (siehe „5.2 Einsatzbereiche“). Den spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungs-Unternehmen.

- Gerätemontage nur im geschlossenen, frostfreien Raum. Demontiertes Gerät frostfrei lagern, da sich immer Restwasser im Gerät befindet.
- Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur mit sachgemäß montierter Kabeltülle gewährleistet.

- **Wasserinstallation:**

- **Werkstoff der Kaltwasserleitung:**
Stahl, Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme.
- **Werkstoff der Warmwasserleitung:**
Kupfer oder Kunststoff-Rohrsysteme*.

* Beim Durchlauferhitzer können Betriebstemperaturen bis max. 60 °C erreicht werden. Im Störfall können in der Installation kurzfristig Belastungen von max. 95 °C / 1,2 MPa auftreten. Das eingesetzte Kunststoff-Rohrsystem muss für diese Bedingungen ausgelegt sein.

- Ein Sicherheitsventil ist nicht erforderlich.
- Der Betrieb mit vorgewärmtem Wasser ist nicht zulässig!
- Armaturen für offene Geräte sind nicht zulässig!
- Thermostat-Armaturen siehe „1.6 Einstellungsempfehlung“.
- **Elektroinstallation:**
- Elektrischer Anschluss nur an festverlegte Leitungen!
- Das Gerät muss, z. B. durch Sicherungen, mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz trennbar sein!

3. Standardmontage für den Fachmann

Elektro: UP – oben; Wasser: UP

3.1 Allgemeine Montagehinweise

Das Gerät ist werkseitig für den Elektro-Anschluss UP-oben an eine Unterputz-Installation vorbereitet (siehe Abb. C – I):

- Mögliche Übertisch- oder Untertisch-Gerätemontage C.
- Wasseranschluss-Unterputz-Schraubanschluss.
- Elektroanschluss-Unterputz im oberen Gerätebereich.

Wichtige Hinweise zum DDLE Basis 18/21/24 mit umschaltbarer Anschlussleistung

Das Gerät ist im Auslieferungsstand auf 21 kW geschaltet. Bei Umstellung auf eine andere Leistung müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- **Kodierstecker umstecken**

Der Kodierstecker (A 8) muss entsprechend der gewählten Leistung umgesteckt werden, wählbare Leistung und Absicherung des Gerätes siehe „Technische Daten“.

Die angeschlossene Leistung auf dem Typenschild (A 18), mit einem dokumentenechten Stift, ankreuzen!

- **Durchflussmengen-Begrenzer tauschen**

Bei gewählter 24 kW - Anschlussleistung muss der eingebaute Durchflussmengen-Begrenzer (O 29, Farbe weiß) durch den mitgelieferten Durchflussmengen-Begrenzer (orange, am Kaltwasserrohr befestigt) ersetzt werden.

3.2 Montageort

Der Durchlauferhitzer ist gemäß Abbildung C (a-Übertisch oder b-Untertisch) senkrecht und wandbündig im frostfreien Raum zu montieren.

3.3 Gerätemontage vorbereiten

- Gerät öffnen D :
 - a Rastverschluss mit Hilfe eines Schraubendrehers entriegeln.
 - b Gerätekappe aufklappen und abnehmen.
- Rückwand-Unterteil abnehmen E :
 - a Beide Rasthaken drücken.
 - b Rückwand-Unterteil nach vorne abnehmen.
- Sollbruchstelle für die Kabeltülle in der Rückwand ausbrechen (F a). Wurde versehentlich ein falsches Loch für die Kabeltülle ausgebrochen, muss eine neue Rückwand verwendet werden.
- Anschlusskabel entsprechend ablängen (F b).
- Transportschutzstopfen aus den Wasseranschlüssen entfernen.

3.4 Aufhängeleiste befestigen G

- Bohrlöcher für die Aufhängeleiste mit Hilfe der beiliegenden Montageschablone anzeichnen (vorhandene/passende AEG-Aufhängeleiste kann verwendet werden).
- Aufhängeleiste mit 2 Schrauben und Dübeln (gehören nicht zum Lieferumfang; sind entsprechend dem Werkstoff der Befestigungswand zu wählen) befestigen.
- Beiliegenden Gewindebolzen in die Aufhängeleiste schrauben.

3.5 Gerätemontage G

- Doppelnippel eindichten und einschrauben.
- Die Kabeltülle (4) über das Elektroanschlusskabel führen.
- Rückwand über den Gewindebolzen und die Kabeltülle führen, die Kabeltülle an den Rasthaken mit Hilfe einer Zange in die Rückwand ziehen und beide Rasthaken hörbar einrasten.
- Rückwand fest und wandbündig andrücken und mit dem Befestigungsknebel (11) verriegeln. Das Gerät kann unten mit 2 zusätzlichen Schrauben befestigt werden (M 24).

3.6 Wasseranschluss H

- Schraubanschlüsse mit Flachdichtung auf die Doppelnippel schrauben, dabei auf richtigen Sitz der Anschlüsse achten (Bajonettverschlüsse im Gerät nicht verdrehen).

Wichtige Hinweise:

- Kaltwasserzuleitung gründlich spülen!
- Ist die bestimmungsgemäße Funktion, bedingt durch zu geringen Fließdruck z. B. < 0,2 MPa (< 2 bar) nicht gewährleistet, ist der Durchflussmengen-Begrenzer (O 29) zu entnehmen und die Formscheibe (O 30) wieder einzusetzen. Ggf. ist der Druck in der Wasserinstallation zu erhöhen.

- In Verbindung mit einer Thermostat-Armatur darf der Durchflussmengen-Begrenzer nicht entnommen werden!
- Das Absperrventil im Kaltwasserzulauf (22) darf nicht zum Drosseln des Durchflusses verwendet werden!

3.7 Elektrischer Anschluss

- Das Elektroanschlusskabel an die Klemmleiste anschließen (siehe Elektroschaltplan **I**).
STB = Sicherheits-Temperaturbegrenzer
AP3 = Sicherheits-Druckbegrenzer

Wichtige Hinweise:

- Die Schutzart IP 25 (strahlwassergeschützt) ist nur bei sachgemäß montierter Kabeltülle (**G** bzw. **K**) und einer Abdichtung am Kabelmantel gewährleistet.
- Das Gerät muss an den Schutzleiter angeschlossen werden.
- Beim Anschlusskabel > 6 mm² das Loch in der Kabeltülle vergrößern.

3.8 Montage abschließen

Rückwand-Unterteil einrasten (**E** 3).

3.9 Erstinbetriebnahme (darf nur durch einen Fachmann erfolgen!)

- 1 **Gerät befüllen und entlüften. Achtung Trockenganggefahr!**
Alle angeschlossenen Armaturen so lange mehrfach öffnen und schließen, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind. Luft siehe Hinweis „2.3 Wichtige Hinweise“.
- 2 **Sicherheits-Druckbegrenzer AP 3 aktivieren!**
Der Durchlauferhitzer wird mit ausgelöstem Sicherheits-Druckbegrenzer ausgeliefert (Rücksetztaste eindrücken).
- 3 **Stecker vom Temperatureinsteller-Kabel auf die Elektronik stecken!**
- 4 **Gerätekappe montieren und hörbar einrasten!**
Überprüfen Sie den festen Sitz der Gerätekappe auf der Rückwand.
- 5 **Netzspannung einschalten!**
- 6 **Temperatur-Einstellknopf zum Rechts- und Linksanschlag drehen, zur Temperatur-Kalibrierung.**
- 7 **Arbeitsweise des Durchlauferhitzers prüfen!**

Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel (**A** 9), siehe auch „7. Störungsbeseitigung“):

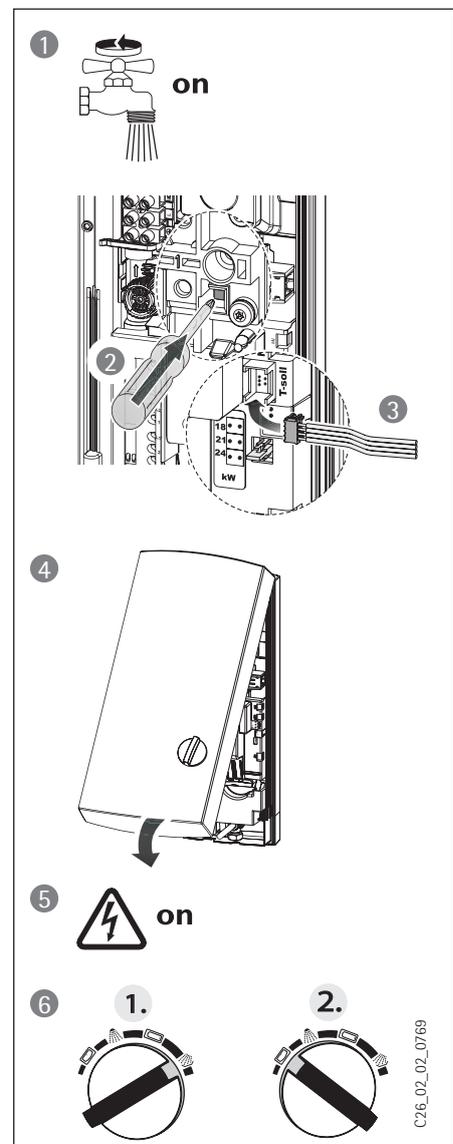
	rot	leuchtet bei Störung
	gelb	leuchtet bei Heizleistung
	grün	blinkt: Gerät am Netz

Übergabe des Gerätes!

Dem Benutzer die Funktion des Gerätes erklären und mit dem Gebrauch vertraut machen.

Wichtige Hinweise:

- Den Benutzer auf mögliche Gefahren hinweisen (Verbrühung).
- Diese Anweisung zur sorgfältigen Aufbewahrung übergeben.



C216_02_02_0789

4. Montage-Alternativen für den Fachmann

Elektro: UP - unten, Lastabwurfrelais; Untertischmontage Wasseranschlüsse - oben; Wasser: AP

Montage-Alternativen werden in den Abbildungen J - O aufgezeigt.

4.1 Elektroanschluss – UP – unten K

- Die Kabeltülle über das Elektroanschlusskabel führen.
- Sollbruchstelle für die Kabeltülle in der Rückwand ausbrechen.
- Klemmleiste von oben nach unten versetzen, dazu die Schraube lösen und unten die Klemmleiste wieder festschrauben.
- Rückwand über den Gewindebolzen und die Kabeltülle führen, die Kabeltülle an den Rasthaken mit Hilfe einer Zange in die Rückwand ziehen und **beide Rasthaken hörbar einrasten**.
- Rückwand fest und wandbündig andrücken und mit dem Befestigungsknebel verriegeln.

4.2 Elektroanschluss – AP

- Für das Anschlusskabel ist in die Rückwand eine Durchführung schneiden bzw. brechen (mögliche Ausbruchstellen siehe J).
- Bei Elektroanschluss - AP ändert sich die Schutzart in IP 24 (spritzwassergeschützt).

Achtung:

Das Typenschild mit einem dokumentenechten Stift kennzeichnen:
IP 25 durchstreichen und Kästchen IP 24 ankreuzen.

4.3 Vorrangschaltung L

Bei der Kombination mit anderen Elektrogeräten, z. B. Elektro-Speicherheizgeräten, ist das Lastabwurfrelais einzusetzen:

- Lastabwurfrelais (siehe „8. Sonderzubehör“).
- Steuerleitung zum Schaltschütz des 2. Gerätes (z. B. Elektro-Speicherheizung).
- Steuerkontakt, öffnet beim Einschalten des Durchlauferhitzers
Der Lastabwurf erfolgt bei Betrieb des Durchlauferhitzers!

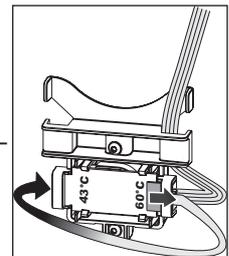
Das Lastabwurfrelais darf nur an die mittlere Phase der Geräte-Netzklemme angeschlossen werden.

4.4 Untertischmontage Wasseranschlüsse – oben

Eine Untertisch-Gerätemontage mit obenliegenden Wasseranschlüssen lässt sich mit dem zusätzlichen Rohrbausatz-Untertischgeräte (Best.-Nummer 18 44 21) durchführen. Durchführungsöffnungen in der Rückwand für die Wasserrohre sauber ausbrechen und Rohrsatz montieren.

4.5 Temperaturbegrenzung

Eine gewünschte maximale Temperaturbegrenzung auf 43 °C wird innen in der Gerätekappe eingestellt. Hierzu das Kabel vom Temperatureinsteller in der Gerätekappe von 60 °C auf 43 °C umstecken. Der Temperatur-Einstellknopf lässt sich weiterhin im gesamten Drehbereich verstellen. Die Auslauftemperatur wird dauerhaft auf 43 °C begrenzt! Temperaturbereich 30 °C bis 43 °C kann eingestellt werden.



4.6 AP-Armaturen

AEG-Haustechnik - Aufputz-Druckarmatur ADEo 70 WD N (Bestell-Nr. 18 39 34):

- Wasserstopfen G 1/2 mit Dichtungen (a) montieren (gehören zum Lieferumfang der Druckarmatur ADEo 70 WD).
- Armatür montieren.
- Stützblech in das Rückwand-Unterteil einlegen. Das Stützblech gehört zum Lieferumfang der Armatür und ist nötig, um die Armatürröhre in der vorgeschriebenen Lage zu halten und den Feuchtigkeitsschutz zu gewährleisten (M 31).
- Armatürröhre von oben durch das Stützblech und das Rückwand-Unterteil schieben.
- Die freien Enden der Rohre in die Armatür stecken.
- Das Rückwand-Unterteil zusammen mit Stützblech und Rohren in das Rückwand-Oberteil einrasten.
- Anschlussrohre mit dem Gerät verschrauben.

Die Gerätekappe muss für diese Installation vorbereitet werden:

Durchführungsöffnungen in die Gerätekappe sauber ausbrechen (M a), ggf. Feile benutzen.

Gerätebefestigung:

Die Rückwand im unteren Gerätebereich mit zwei zusätzlichen Schrauben befestigen (M 24).

Kappenmontage:

Gerätekappe oben einhängen und unten auf die Rückwand schwenken und hörbar einrasten. Überprüfen Sie den festen Sitz der Gerätekappe auf der Rückwand.

5. Technische Daten und Einsatzbereiche für den Fachmann

5.1 Technische Daten (Es gelten die Daten auf dem Typenschild)

Typ		DDLE Basis 18	DDLE Basis 18/21/24 mit umschaltbarer Leistung			DDLE Basis 27
Nennleistung	kW	18	18	21	24	27
Nennstrom	A	26,0	28,5	30,3	34,6	39
Absicherung	A	25	32	32	35	40
Umschaltbare Leistung		nein	ja	ja	ja	nein
Druckverlust *						
mit DMB	MPa (bar) / l/min	0,08 (0,8) / 5,2	0,08 (0,8) / 5,2	0,1 (1,0) / 6,0	0,13 (1,3) / 6,9	0,16 (1,6) / 7,7
ohne DMB	MPa (bar) / l/min	0,06 (0,6) / 5,2	0,06 (0,6) / 5,2	0,08 (0,8) / 6,0	0,10 (1,0) / 6,9	0,12 (1,2) / 7,7
Durchflussmengen-Begrenzer (DMB)	l/min Farbe	8,0 weiß	8,0 weiß	8,0 weiß	9,0 orange	9,0 orange
Nenninhalt		0,4 l				
Bauart		geschlossen				
Nennüberdruck		1 MPa (10 bar)				
Gewicht		3,6 kg				
Schutzklasse nach EN 60335		1				
Schutzart nach EN 60529		IP 25				
Prüfzeichen		siehe Typenschild				
Bauaufsichtliches Prüfzeugnis		PA-IX xxxx/I beantragt				
Wasseranschluss		G 1/2 (Außengewinde)				
Elektroanschluss		3/PE ~ 400 V - 50/60 Hz				
Blankdraht-Heizsystem		900 Ωcm (siehe Tabelle 4)				
Kaltwasserzulauftemperatur		max. 25 °C				
Einsatzgebiet		kalkarme und kalkhaltige Wässer				
Durchflussmenge „ein“		≥ 3,0 l/min				

Tabelle 3

5.2 Einsatzbereiche

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit

Angabe als		Einsatzbereiche für verschiedene Bezugstemperaturen		
		Normangabe bei 15 °C	bei 20 °C	bei 25 °C
Widerstand	Ωcm	≥ 900	≥ 800	≥ 735
Leitfähigkeit	mS/m	≤ 111	≤ 125	≤ 136
Leitfähigkeit	μS/cm	≤ 1110	≤ 1250	≤ 1360

Tabelle 4

Für die Durchlauferhitzer Typenreihe DDLE Basis ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens beantragt.



6. Störungsbeseitigung durch den Benutzer

Störung	Ursache	Behebung
Das Heizsystem im Durchlauferhitzer schaltet trotz voll geöffneter Armatur nicht ein.	Keine Spannung.	Benutzer / Fachmann: Sicherungen in der Hausinstallation überprüfen.
	Die erforderliche Einschaltmenge zum Einschalten der Heizleistung wird nicht erreicht. Verschmutzung oder Verkalkung der Perlatoren in den Armaturen oder der Duschköpfe.	Benutzer / Fachmann: Reinigen und / oder Entkalken.
	Heizsystem defekt.	Kundendienst / Fachmann rufen: Heizsystem messen ggf. tauschen.
Kurzzeitig kaltes Wasser	Lufterkennung sensiert Luft im Wasser und schaltet Heizleistung kurzzeitig ab.	Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.

Tabelle 5

7. Störungsbeseitigung durch den Fachmann

Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel

	rot	leuchtet bei Störung
	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb
	grün	blinkt: Gerät am Netz

Störung / Anzeige Diagnoseampel*	Ursache	Behebung
Durchfluss zu gering	Duschkopf / Perlatoren verkalkt Verschmutzung	Entkalken ggf. erneuern. Sieb (H 28) reinigen.
Solltemperatur wird nicht erreicht	Eine Phase fehlt	Sicherung überprüfen (Hausinstallation).
Heizung schaltet nicht ein / kein warmes Wasser	Lufterkennung zensiert Luft im Wasser und schaltet Heizleistung kurzzeitig ab	Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.
 Kein warmes Wasser	Sicherung aus	Sicherung überprüfen (Hausinstallation).
 Keine Ampelanzeige	Sicherheits-Druckbegrenzer AP 3 hat ausgeschaltet	Fehlerursache (z. B. defekter Druckspüler) beseitigen. Nachgeschaltetes Zapfventil 1 Minute öffnen. Das Heizsystem wird dadurch druckentlastet und abgekühlt und vor Überhitzung geschützt. Knopf am Sicherheits-Druckbegrenzer aktivieren (A 11 eindrücken).
	Elektronik defekt	Elektronik (A 7) prüfen ggf. tauschen.
 Kein warmes Wasser und Durchfluss > 3 l/min	Elektronik defekt	Elektronik (A 7) prüfen ggf. tauschen.
 Ampelanzeige: grün blinkt oder Dauerlicht	Durchflusserkennung DFE nicht aufgesteckt	Stecker von der Durchflusserkennung wieder aufstecken.
	Durchflusserkennung DFE defekt	Durchflusserkennung prüfen ggf. tauschen.
 Kein warmes Wasser und Durchfluss > 3 l/min	Sicherheits-Druckbegrenzer AP 3 ausgelöst oder unterbrochen	Sicherheits-Druckbegrenzer kontrollieren ggf. austauschen (A 11).
 Ampelanzeige: gelb Dauerlicht grün blinkt	Heizsystem defekt	Widerstand Heizsystem (A 15) messen ggf. tauschen.
	Elektronik defekt	Elektronik (A 7) prüfen ggf. tauschen.
 Kein warmes Wasser	Kaltwasserzulauftemperatur > 35 °C	Kaltwasserzulauftemperatur zum Gerät verringern.
 Ampelanzeige: rot Dauerlicht grün blinkt	Durchfluss > 25 l/min	Durchfluss zum Gerät verringern.
	Kaltwasser-Sensor defekt	Elektronik (A 7) prüfen ggf. tauschen.

Tabelle 6

8. Sonderzubehör

- **Direktzapf-Armatur für Durchlauferhitzer**
ADEo 70 WD - Einhebelmischer mit Umschaltung Wanne / Brause
Best.-Nr. 18 39 34

- **Montage-Zubehör**
Rohrbausatz-Untertischmontagesatz UT 104
Best.-Nr. 18 44 21
Wasseranschlüsse mit 12 mm Quetschverschraubung

- **Universal-Montagerahmen**
Best.-Nr. 22 77 01
bestehend aus:
 - Montagerahmen mit
 - elektrischer Verdrahtung.Dieser Bausatz schafft zwischen der Geräterückwand und der Installationswand einen Hohlraum von 30 mm.
Diese ermöglicht einen Unterputz-Elektroanschluss an jeder beliebigen Stelle hinter dem Gerät. Die Tiefe des Gerätes erhöht sich um 30 mm. Durch den Bausatz verändert sich die Schutzart in IP 24 (spritzwassergeschützt).

- **Rohrbausatz-Versatzmontage**
Best.-Nr. 22 77 02
bestehend aus:
 - Universal Montagerahmen (Techn. Beschreibung siehe Best.-Nr. 22 77 01).
 - Rohrbögen zur vertikalen Verschiebung des Gerätes gegenüber dem Wasseranschluss um 90 mm nach unten.

- **Rohrbausatz-Gas-Wasserheizer-Austausch**
Best.-Nr. 22 77 03
bestehend aus:
 - Universal Montagerahmen (Techn. Beschreibung siehe Best.-Nr. 22 77 01).
 - Rohrbögen für eine Installation bei vorhandenen Gas-Wasserheizer-Anschlüssen (KW links und WW rechts).

- **Lastabwurfrelais LR 1-A**
Best.-Nr. 00 17 86
Vorrangschaltung des Durchlauferhitzers bei gleichzeitigem Betrieb von z. B. Elektro-Speicherheizgeräten.
Anschluss des LR 1-A siehe (L).

9. Kundendienst und Garantie

Stand: 01/08

Sollte einmal eine Störung an einem der Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns einfach unter nachfolgender Service-Nummer an:

01803 70 20 20 (0,09 €/min; Stand 01/08)

oder schreiben uns:

AEG Haustechnik – Kundendienst – Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: info@eht-haustechnik.de

Telefax-Nr. 01803 70 20 25 (0,09 €/min; Stand 01/08)

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Selbstverständlich hilft unser Kundendienst auch nach Feierabend! Den AEG Haustechnik-Kundendienst können Sie an sieben Tagen in der Woche täglich bis 22.00 Uhr telefonisch erreichen – auch an Sonn- und Samstagen sowie an Feiertagen.

Im Notfall steht also immer ein Kundendiensttechniker für Sie bereit. Das ein solcher Sonderservice auch zusätzlich entlohnt werden muss, wenn kein Garantiefall vorliegt, werden Sie sicherlich verstehen.

Die Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von dem AEG Haustechnik-Kundendienst gegenüber dem Endkunden, die neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden treten.

Daher werden auch gesetzliche Gewährleistungsansprüche des Kunden gegenüber seinen sonstigen Vertragspartnern, insbesondere dem Verkäufer des mit der Garantie versehenen AEG Haustechnik-Gerätes, von dieser Garantie nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Der AEG Haustechnik-Kundendienst erbringt die Garantieleistungen, wenn an den AEG Haustechnik-Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiezeit auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen von AEG Haustechnik-Kundendienst für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn an dem Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen, durch nicht von dem AEG Haustechnik-Kundendienst autorisierte Personen, vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheidet allein der AEG Haustechnik-Kundendienst, auf welche Art der Fehler behoben werden soll. Es steht dem AEG Haustechnik-Kundendienst frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden Eigentum des AEG Haustechnik-Kundendienstes.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernimmt der AEG Haustechnik-Kundendienst sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht des AEG Haustechnik-Kundendienstes.

Soweit der AEG Haustechnik-Kundendienst Garantieleistungen erbringt, übernimmt der AEG Haustechnik-Kundendienst keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr o. ä. Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch ein AEG Haustechnik-Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden gegen den AEG Haustechnik-Kundendienst oder Dritte bleiben jedoch unberührt.

Garantiedauer

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate für jedes AEG Haustechnik-Gerät, das im privaten Haushalt eingesetzt wird und 12 Monate für jedes AEG Haustechnik-Gerät, welches in Gewerbebetrieben, Handwerksbetrieben, Industriebetrieben oder gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Die Garantiezeit beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Erst-Endabnehmer. Zwei Jahre nach Übergabe des jeweiligen Gerätes an den Erst-Endabnehmer erlischt die Garantie, soweit die Garantiezeit nicht nach vorstehendem Absatz 12 Monate beträgt.

Soweit der AEG Haustechnik-Kundendienst Garantieleistungen erbringt, führt dies weder zu einer Verlängerung der Garantiefrist noch wird durch die erbrachte Garantieleistung eine neue Garantiefrist in Gang gesetzt. Dies gilt für alle vom AEG Haustechnik-Kundendienst erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaige eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit, innerhalb von zwei Wochen nachdem der Mangel erkannt wurde, unter Angabe des vom Kunden festgestellten Fehlers des Gerätes und des Zeitpunktes seiner Feststellung beim AEG Haustechnik-Kundendienst anzumelden. Als Garantienachweis ist die vom Verkäufer des Gerätes ausgefüllte Garantiekunde, die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlt die vorgenannte Angabe oder Unterlage, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbenen, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzten Geräte

Der AEG Haustechnik-Kundendienst ist nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes, ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung durch den AEG Haustechnik-Kundendienst erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden gegen den AEG Haustechnik-Kundendienst oder Dritte bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

9.1 Umwelt und Recycling

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt.

Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

AEG Haustechnik beteiligt sich gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen. Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel. Verkaufsverpackungen (Grüner Punkt) entsorgen Sie über DSD (Duales System Deutschland).

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind, soweit vorhanden, folgendermaßen gekennzeichnet:
 - PE für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
 - EPS für expandiertes Polystyrol, z.B. Styropor-Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
 - POM für Polyoxymethylen, z.B. Kunststoffklammern
 - PP für Polypropylen, z. B. Spannbänder
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören **nicht** in die Restmülltonne und sind getrennt zusammen und zu entsorgen.

Die Entsorgung dieses Altgerätes fällt **nicht unter** das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) und kann **nicht kostenlos** an den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden.

Das Altgerät ist fach- und sachgerecht zu entsorgen. Im Rahmen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung ermöglicht AEG Haustechnik mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem die Entsorgung von Altgeräten. Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Die Entsorgung von Altgeräten hat fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen zu erfolgen.

Adressen und Kontakte

Vertriebszentrale

EHT Haustechnik GmbH

Markenvertrieb AEG
Gutenstetter Straße 10
90449 Nürnberg
info@eht-haustechnik.de
www.aeg-haustechnik.de
Tel. 0 1803/91 13 23
Fax 09 11/96 56-444

Kundendienstzentrale

Holzminden

Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Briefanschrift
37601 Holzminden

Der Kundendienst und Ersatzteilverkauf ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 7.15 bis 18.00 Uhr und Freitag von 7.15 bis 17.00 Uhr, auch unter den nachfolgenden Telefon- bzw. Telefaxnummern erreichbar:

Kundendienst

Tel. 0 1803/70 20 20
Fax 0 1803/70 20 25

Ersatzteilverkauf

Tel. 0 1803/70 20 40
Fax 0 1803/70 20 45

info@eht-haustechnik.de

www.aeg-haustechnik.de

© EHT Haustechnik

Deutschland

AEG Kundendienst

Dortmund

Oespel (Indupark)
Brennaborstr. 19
44149 Dortmund
Postfach 76 02 47
44064 Dortmund
Tel. 02 31/96 50 22-11
Fax 02 31/96 50 22-77

Hamburg

Georg-Heyken-Str. 4a
21147 Hamburg
Tel. 040/75 20 18-11
Fax 040/75 20 18-77

Holzminden

Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Tel. 0 1803/70 20 20
Fax 0 1803/70 20 25

Leipzig

Airport Gewerbepark-Glesien
Ikarusstr. 10
04435 Schkeuditz
Tel. 03 42 07/7 55-11
Fax 03 42 07/7 55-77

Stuttgart

Weilimdorf
Motorstr. 39
70499 Stuttgart
Tel. 07 11/9 88 67-11
Fax 07 11/9 88 67-77

International

Austria

Stiebel Eltron Ges. m.b.H.
Eferdinger Str. 73
4600 Wels
Tel. 07 242-4 73 67-0
Fax 07 242-4 73 67-42

Belgium

EHT Belgium BVBA
Avenue du Port 104
1000 Brussel – Bruxelles
Tel. 02-4 22 25 34
Fax 02-4 22 25 21

Czech Republic

AEG Home Comfort
K Hájům 946
15500 Praha 5 - Stodulky
Tel. 2-51 11 61 11
Fax 2-51 11 61 53

Hungary

Stiebel Eltron KFT
Pacsirtamező u. 41
1036 Budapest
Tel. 01-250 60 55
Fax 01-368 80 97

Nederland

Stiebel Eltron Nederland b.v.
Divisie AEG Home Comfort
Daviottenweg 36, Postbus 2020
5222 BH's Hertogenbosch
Tel. 073-6 23 00 00
Fax 073-6 23 11 41

Polska

AEG Oddział Stiebel Eltron Polska Sp. z o.o.
Ul. Instalatorów 9
02-237 Warszawa
Tel. 022-8 46 48 20
Fax 022-8 46 67 03

Russia

EHT-Haustechnik LLC
121099, Moscow
Smolenskaya sq., 3, office 1508
Tel. 007-4 95 933 1073
Fax 007-4 95 933 8290

Switzerland

EHT Haustechnik AG
Industriestrasse 10
5506 Mägenwill
Tel. 062-8 89 92 14
Fax 062-8 89 91 26

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten · Subject to errors and technical changes! · Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques!
Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! · Correzioni riservate · Salvo error o modificación técnica! · Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! · Excepto erro ou alteração técnica · Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy! · Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! · A muszakai változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! · Возможность неточностей и технических изменений не исключается!